

41. Der Stein mit Guirlanden.

H. 2'' 3''', Br. 3'' 5'' d. Pl.

Visitenbillet. Altarähnlich zugehauen, oben mit einem einfach profilirten Sims, unten mit Zahnschnitten jedoch nicht in ganzer Breite verziert. An ihm hängt eine Blumenguirlande, die in der Mitte unter dem Sims mit einer Rosette, an den Seiten mit Ringen befestigt ist. Der Grund ist dunkel. Ohne Haller's Namen.

42. Fünf mathematische Figuren.

H. 6'', Br. 4'' 6'' d. Pl.

Zu einem Buch. Ohne Haller's Namen.

43. Umschlag zum Journal der bildenden Künste. 1795.

H. 7'' 7''', Br. 9'' 6'' d. Pl.

Vorder- und Rückseite des Umschlags auf einer Platte. Auf jener lesen wir auf einem weissen Oval: „*Journal der bildenden Künste*“ in Majuskelschrift und weiter unten an einer Platte die Jahreszahl 1795. Der viereckige Grund, mit verticalen Strichen hergestellt, ist ringsum mit kranzartig geflochtenem Reiswerk geziert und von einer Bordüre eingefasst. — An der ebenso verzierten und bordirten Rückseite des Umschlags hängt eine Palette mit Guirlanden, Pinseln, Reisfeder, Zirkel, Winkelmaass und anderen Instrumenten. Ohne Haller's Namen.

I. Vor der Aufschrift.

II. Mit derselben.

III. Zum Buch verwandt, mit Text, dem Prospect des Werks, auf der Kehrseite.

44. Sechs Einfassungen zu Sonnenuhren.

H. 8'' 6''', Br. 6'' d. Pl.

In drei Reihen, je zwei nebeneinander auf einer Platte und mit Bordüren eingefasst. Die Felder von dreien sind mit Blumengewinden geziert. Auf der rechts oben befindlichen

liest man oben: „*Nord*“, unten: „*D. Beringer*“; auf der mittleren oben: „*Sud*“ in Majuskelschrift. Ueber die beiden unteren sind zwei breite weisse Schrägbalken gelegt, vor welchen zwei Genien ein Band und ein Blumengewinde halten. Ohne Haller's Namen.

45. Die Vignette mit dem F am Baum.

H. 2", Br. 2" 6''' d. Pl.

Zu beiden Seiten eines in der Mitte stehenden Baums sitzt links ein Genius, der in einen umgefallenen Blumenkorb greift; rechts steht Amor, der mit seinem Pfeil ein F in den Stamm des Baums gegraben hat. Im Grund ist Gebüsch. Links unter der Vignette: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. inv. & fec.*“, rechts: „*A. 1795.*“

Vignette zum Glückwunsch der Vermählung der Friederike von Haller. 1795.

I. Vor dem Text auf der Rückseite.

46. Eine Freimaurer-Karte.

H. u. Br. 3" 6''' d. Pl.

An einem Stein oder Sockel mit Sims und zierlicher Einfassung lesen wir auf weisser Tafel: „*Einladung zur Johannis-Feier der □ zu den 3 Pfeilen in Nürnberg den 5. Abends Uhr im Gasthof zum goldenen Reichsadler.*“ Auf dem Stein liegen und stehen allerlei Freimaurer-Geräthe zu beiden Seiten eines Symbols, das aus drei gekreuzten Pfeilen in einem Dreieck besteht, welches von einem aus einer Schlange gebildeten Kreis umschlossen wird. Links unter dem Stein steht: „*v. Haller inv. et sc. 1795.*“

I. Vor aller Schrift. Von der Schlange gehen Strahlen aus.

II. Die Strahlen sind weggenommen. Die Schrift ist eingestochen.

47. Ansicht des Rittergutes Hemhofen.

H. 10" 6'', Br. 14" 4''' d. Pl.

Das Gut mit der dazu gehörigen Ortschaft erstreckt sich durch den Grund des Blatts. In der Mitte vorne reitet ein Herr,